



Die Bibliothek des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBW) bietet eine in Deutschland einzigartige Spezialsammlung einschlägiger militärhistorischer und sozialwissenschaftlicher Fachliteratur. Nutzen können das Angebot nicht nur Angehörige des ZMSBW und der gesamten Bundeswehr, sondern auch Studierende der Militärgeschichte und des Studiengangs »War and Conflict Studies« an der Universität Potsdam sowie alle im In- und Ausland, die sich professionell oder aus persönlichem Interesse mit militärgeschichtlichen und sozialwissenschaftlichen Themen befassen.

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr

Bibliothek
Zeppelinstr. 127/128
14471 Potsdam

Postfach 601122, 14411 Potsdam

Telefon: (0331) 9714-490
Telefax: (0331) 9714-507
AllgFspWNBw: 8529-490
Website/Online-Katalog: www.zmsbw.de
E-Mail: zmsbwbibliothek@bundeswehr.org

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 9:00 – 15:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Stand: April 2024



Villa Ingenheim, Sitz des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

Bibliothek



Unser Angebot

- etwa 260 000 Bände
- ca. 200 lfd. Zeitschriften
- Nachschlagewerke
- Videos und CD-ROMs
- Historische und aktuelle Atlanten
- Spezialsammlungen mit Werken des 16. bis 19. Jahrhunderts, z.B. zum Festungsbau
- Elektronische Dokumente (Datenbanken, E-Journals, Volltexte etc., aus lizenzrechtlichen Gründen nur im Intranet des ZMSBw)

Unser Bestand

- Literatur zur nationalen und internationalen Militärgeschichte
- Literatur zur Sozial-, Rechts- und Wirtschaftsgeschichte
- Literatur zu Militär- und Sozialwissenschaften
- Schwerpunkt: Forschungsliteratur zur Militärgeschichte der Neuzeit, insbesondere des 20. Jahrhunderts
- Truppgeschichten bis 1918
- Ranglisten deutscher und österreichischer Streitkräfte ab 1788
- umfangreiche Sammlung militärischer Dienstvorschriften von der kaiserlichen Armee bis zur NVA
- großer Fundus an historischen Periodika aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die teilweise nur noch hier lückenlos überliefert sind

Unser Service

- Beratung
- Ausleihe
- Recherchen
- Online Public Access Catalogue (OPAC)
- Führungen durch die Bibliothek (nach Voranmeldung)
- 22 Arbeitsplätze
- Kopierer mit USB-Scanfunktion (farbig)

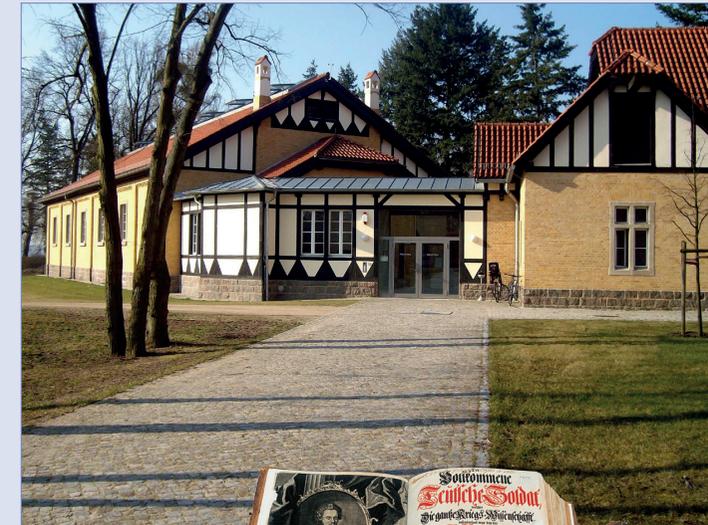
Unsere Geschichte

- Den Grundstock der Bibliothek des damaligen Militärgeschichtlichen Forschungsamtes (MGFA) bildete zunächst eine vom Bundesministerium der Verteidigung angelegte Sammlung.
- 1958: Nutzung als Arbeitsbücherei des MGFA
- 1964: Öffnung der Bibliothek für ein breiteres interessiertes Publikum
- Die Bibliothek des Militärgeschichtlichen Instituts (MGI) der DDR entstand 1958 aus Beständen der Hochschule für Offiziere der Kasernierten Volkspolizei sowie aus Altbeständen aufgelöster Militär- und Behördenbibliotheken.
- Nach der deutschen Einheit, der Auflösung des MGI 1992 und der Entscheidung, das MGFA 1994 von Freiburg i.Br. nach Potsdam zu verlegen, wurden beide Bibliotheken zusammengeführt.
- 2004: Der MGI-Bestand wird aus Platz- und Kostengründen in ein Außenmagazin verlegt.
- 2005: Beginn der Umbauarbeiten
- 2007: Eröffnung des Bibliotheksneubaus mit Freihandbereich
- 2013: Beginn des Bestandsaufbaus im Bereich Sozialwissenschaften

Informationen zur Bibliotheksnutzung

- kostenlos zugänglich auch für externe Benutzerinnen und Benutzer
- Bücher, die nicht für die laufenden Forschungsprojekte des ZMSBw benötigt werden, nicht zum Lesesaalbestand zählen, nicht vor 1900 erschienen sind oder in einem Semesterapparat stehen, können entliehen werden.
- Einen Bibliotheksausweis erhalten Sie unter Vorlage des Personalausweises.
- Die Leihfrist beträgt 30 Kalendertage; sie kann maximal zweimal verlängert werden.

Die Bibliothek des ZMSBw



Aus der
Rara-Sammlung
der Bibliothek:
Hannß Friedrich
von Fleming,
Der Vollkommene
Teutsche Soldat,
Leipzig 1726

